

Sommersemester 2020

Nr.: 14807

Ort: online
Zeit: Mi, 18:00-20:00
Erster Termin: 10.06.2020
Unterrichtssprache: Deutsch
Semesterwochenstunden: 2
Platzbeschränkung: Nein
Teilnahmepflicht: Nein
Lehrassistenz: Rahel Währer

Religion, Geschlecht und Sexualität

Almut-Barbara Renger; Christoph Wulf

Hinweise für Studierende
BA: M3, M4, M5; MA: M3, M4

Kommentar:

Wie Religion auf die Wahrnehmung von Geschlecht und Sexualität in der Gesellschaft einwirkt, so ist Sexualität ein zentrales Thema religiöser Deutungssysteme. Diese wechselseitige Beziehung von Religion, Geschlecht und Sexualität hat seit den 1970er Jahren zunehmend an Präsenz in der deutschsprachigen Medienlandschaft gewonnen. Unzählbare Videos, Audios, Texte und Bilder enthalten Berichte, Interviews, Reportagen und Kommentare zu der komplexen Thematik. Besonders häufig geht es dabei um Frauen- und Männerbilder in den Religionen, das Postulat von Heterosexualität als sozialer Norm sowie Fragen rund um Ehelosigkeit und Enthaltensamkeit. Gefragt wird etwa: Welche Rolle hat die Frau in den Religionen? Sind Frauen und Männer gleichberechtigt? Wie wirkt sich die staatliche Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften aus? Gibt es einen Zusammenhang zwischen Zölibat und sexuellem Missbrauch? Und wieviel sexuelle Lust ist im Rahmen welcher Sexualmoral überhaupt erlaubt? Die Lehrveranstaltung nimmt diese und weitere Fragen zum Wechselverhältnis von Religion und Sexualität in einer Reihe von Vorträgen und Podiumsdiskussionen auf. Insbesondere wird es um die sogenannten fünf großen Weltreligionen Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Judentum und Islam gehen. In den Blick genommen werden aber auch Formen alternativer Religiosität sowie Zusammenhänge abseits bzw. am Rand von organisierter Religion – insbesondere solche, in denen Sexualität, Körperlichkeit und Akzeptanz von sexueller Varianz (LGBTQI*) wichtige Attraktivitätsmomente bilden. Zu Wort kommen Vertreter*innen verschiedener Wissenschaften und religiöser Institutionen. Den theoretischen Hintergrund bilden – neben Geschlecht und Sexualität – Strukturkategorien wie Ethnizität, Klasse, Nationalität, Alter oder auch Körper, die es erlauben, Aspekte wie Diversität und Intersektionalität einzubeziehen. Auf diese Weise wird auch und insbesondere Perspektiven Raum gegeben, die den Fokus auf Mehrfachzugehörigkeiten und das Zusammenwirken verschiedener Diskriminierungsformen im Kontext von Religion und Sexualität richten.

Modulzuordnungen:

Religionswissenschaft 30 LP (Studienordnung 2015) 0143d_m30 Historisch-Analytisches Modul 0360bA1.5	Religionswissenschaft 30 LP (Studienordnung 2015) 0143d_m30 Historisch-Analytisches Modul 0360bA1.5
Religionswissenschaft 60 LP (Studienordnung 2015) 0360b_m60 Historisch-Analytisches Modul 0360bA1.5	Religionswissenschaft 60 LP (Studienordnung 2015) 0360b_m60 Historisch-Analytisches Modul 0360bA1.5
Religionswissenschaft (Studienordnung 2013) 0328b_MA120 Historisch-Analytische Vertiefung 0328bA1.4	Wahlbereich 0525a_m10 Historisches Modul II 0524aA10.2
Religionswissenschaft (Studienordnung 2013) 0328b_MA120 Religionstransfer und Kulturtransformation 0328bA1.3	Schwerpunktstudium Geistes- und Kulturwissenschaften 0524a_m25 Historisches Modul II 0524aA10.2
Religionswissenschaft 30 LP (Studienordnung 2015) 0143d_m30 Analytisches Modul 0360bA1.4	Kolloquien und sonstiges fakultatives Lehrangebot E04a Kolloquien und sonstiges fakultatives Lehrangebot E04aA1.1
Religionswissenschaft 60 LP (Studienordnung 2015) 0360b_m60 Analytisches Modul 0360bA1.4	

Weitere Modulzuordnungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.